

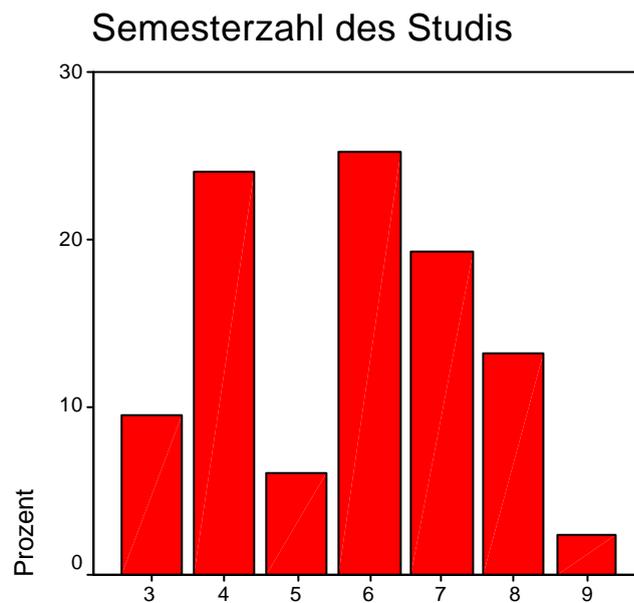
Ergebnisbericht zur Evaluation der Lehrveranstaltungen von
Prof. Dr. Torsten Kirstges durch die Studierenden im

SS 2003

Die Evaluation wurde am 25. und 26.5.03 in folgenden Kursen durchgeführt:

- **Touri B** (Rechnungswesen, EDV, BWL beim **Studienschwerpunkt** Reiseveranstalter/Reisemittler) mit insges. 6 SWS
- **Touri C** (Marketing, BWL, Recht beim **Studienschwerpunkt** Reiseveranstalter/Reisemittler) mit insges. 6 SWS
- Lehrveranstaltung zur **Vor- bzw. Nachbereitung des Praxissemesters** im Studiengang Tourismuswirtschaft mit insges. 2 SWS

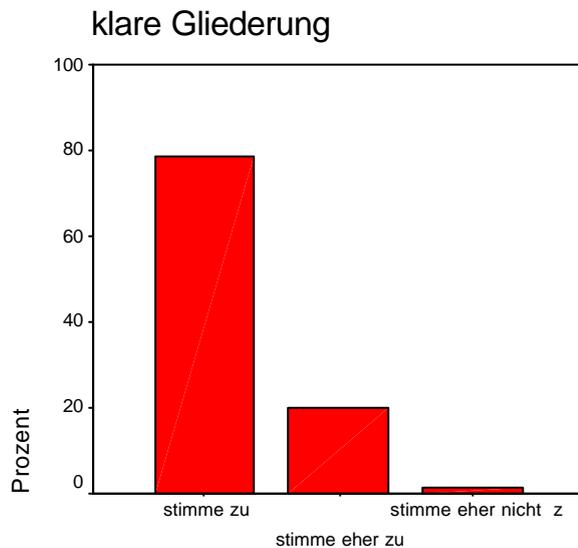
Insgesamt nahmen **84 Studierende** an der Evaluation teil. Diese befinden sich in folgenden Semestern:



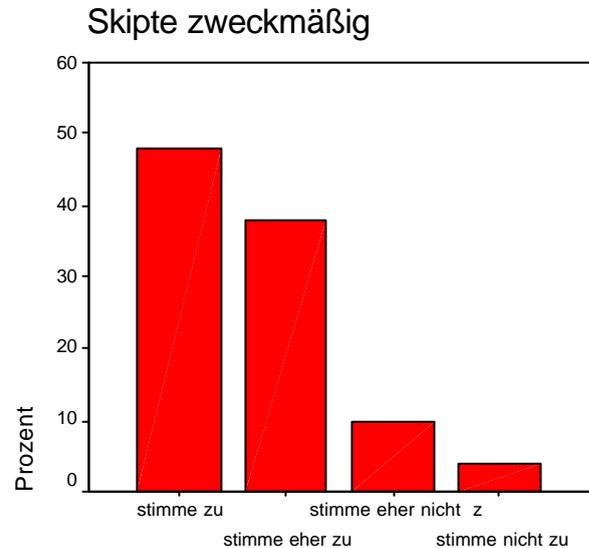
Nachfolgend werden die Ergebnisse der statistischen Auswertung wiedergegeben.

Bezogen auf **alle Kurse** ergibt sich folgende Bewertung:

Bitte zutreffendes je Zeile ankreuzen:	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	„Enthaltung“ (weiß nicht)
Die Lehrveranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung .					
Die empfohlenen oder ausgehändigten Materialien/Skripte unterstützen die Lehrveranstaltung ausreichend und zweckmäßig.					
Der Dozent vermittelt die Inhalte klar und verständlich.					
Der Einsatz von Lehrmitteln (Beamer, Video, Folien, Tafel ...) ist der Lehrveranstaltung angemessen.					
Der Dozent ist engagiert und motiviert bei der Durchführung der Lehrveranstaltung					
Der Dozent ist fachlich kompetent.					
Die Arbeitsatmosphäre ist angenehm; es besteht ein gutes Verhältnis zwischen dem Dozenten und den Studierenden.					
Der Dozent geht auf die Studierenden , auf ihre Fragen und Äußerungen ausreichend ein.					
Die Kontaktmöglichkeit zum Dozenten (Ansprechbarkeit; „offenes Ohr“) ist gut.					
Ich habe Interesse an der Lehrveranstaltung.					

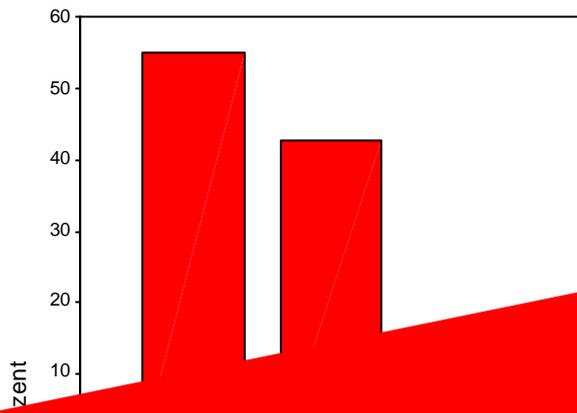


klare Gliederung

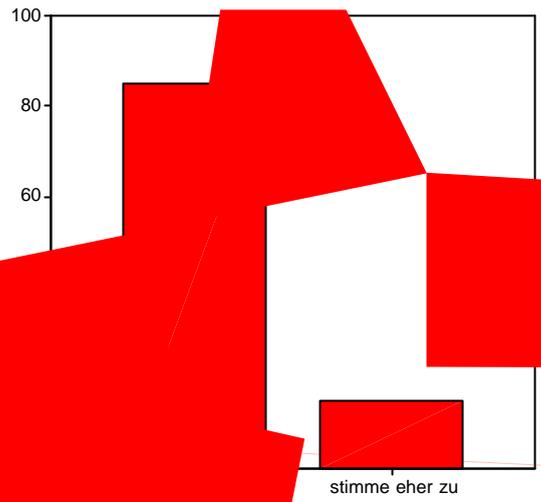


Skripte zweckmäßig

Lehrinhalt klar

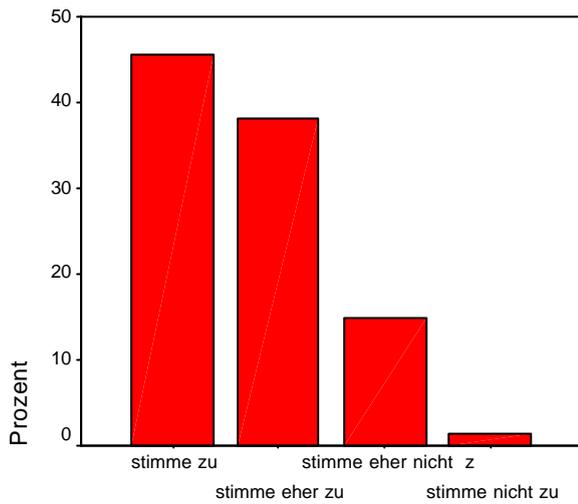


Lehrmittel/Präsent. gut

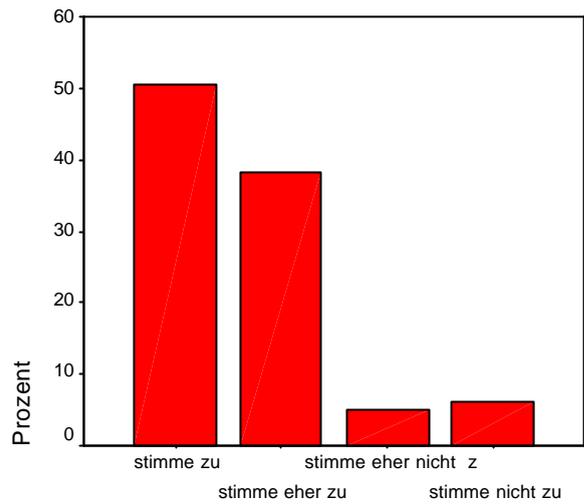


ut

Kontaktmöglichkeit/Ansprechbarkeit



Studi hat Interesse an VL



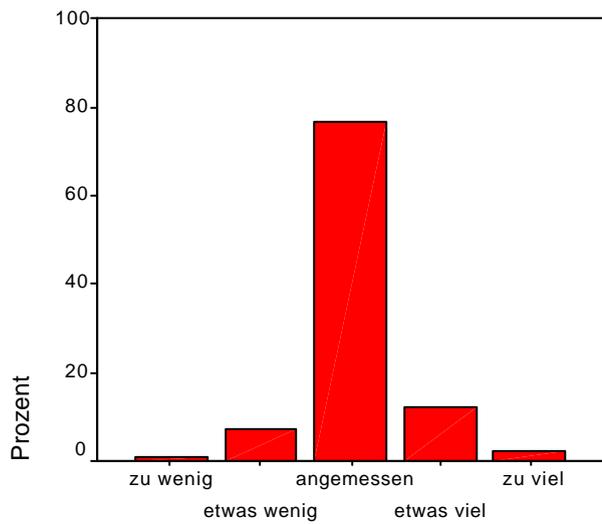
Kontaktmöglichkeit/Ansprechbarkeit gut

Studi hat Interesse an VL

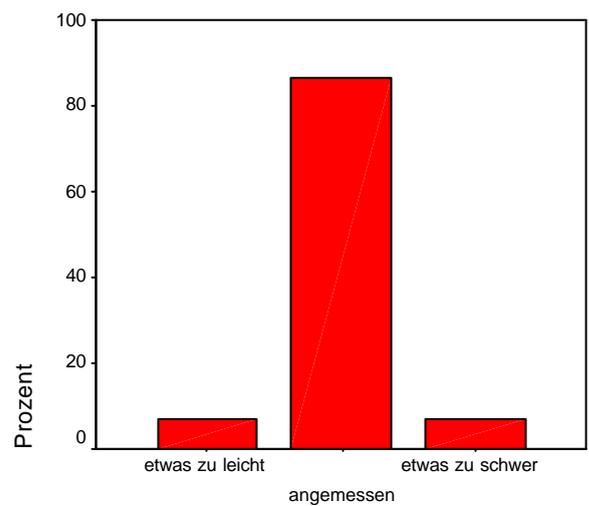
	zu wenig	etwas wenig	angemessen	etwas viel	zu viel
Es wird zu wenig oder zu viel Stoff vermittelt.					

	zu leicht	etwas zu leicht	angemessen	etwas zu schwer	zu schwer
Der Stoff erscheint mir zu leicht oder zu schwer.					

Lehrstoffmenge



Anspruchsniveau des Lehrstoffes c_R

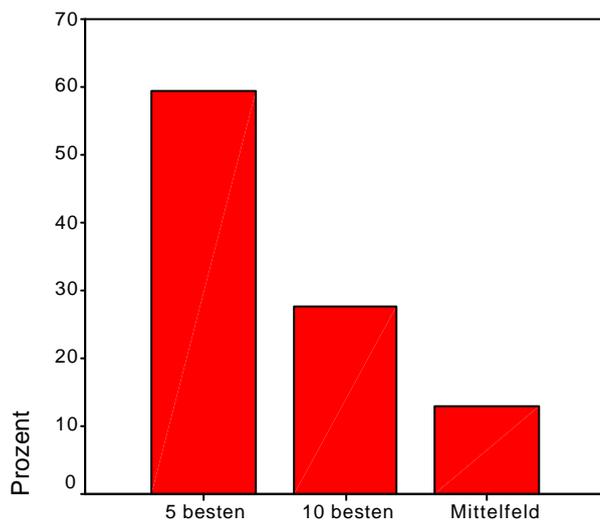


Lehrstoffmenge

Anspruchsniveau des Lehrstoffes c_R c_T Anspruchsn

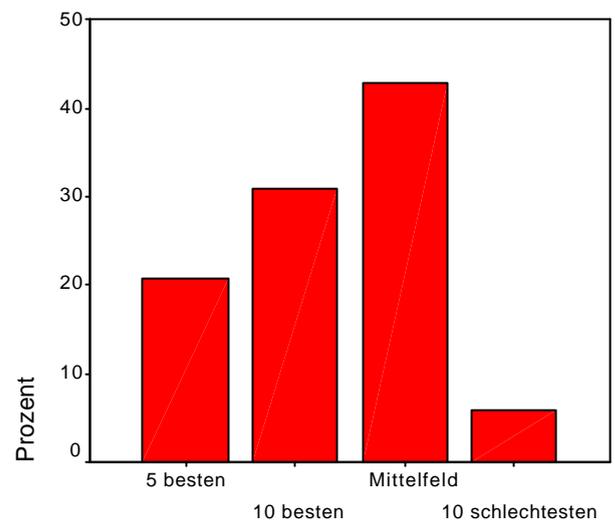
Bitte zutreffendes je Zeile ankreuzen:	fünf besten	zehn besten	„Mittelfeld“	zehn schlechtesten	fünf schlechtesten	„Enthaltung“ (weiß nicht)
Bezogen auf seine fachliche Kompetenz (in dem von ihm vertretenen Fach) zähle ich den Dozenten zu den/dem ...						
Bezüglich seiner Sozialkompetenz , insbesondere im Umgang mit den Studierenden, zähle ich den Dozenten zu den/dem ...						
Bezüglich der Art/Professionalität des Medieneinsatzes (Beamer, Video, Folien, Tafel ...) zähle ich den Dozenten zu den/dem ...						
Bezüglich seines Engagements und seiner Motivation zähle ich den Dozenten zu den/dem ...						
Bezüglich der Aktualität des vom Dozenten vermittelten Lehrstoffs zähle ich den Dozenten bzw. seine Vorlesung zu den/dem ...						
Bezüglich der Praxisnähe des vom Dozenten vermittelten Lehrstoffs zähle ich den Dozenten bzw. seine Vorlesung zu den/dem ...						

fachliche Kompetenz des Dozenten

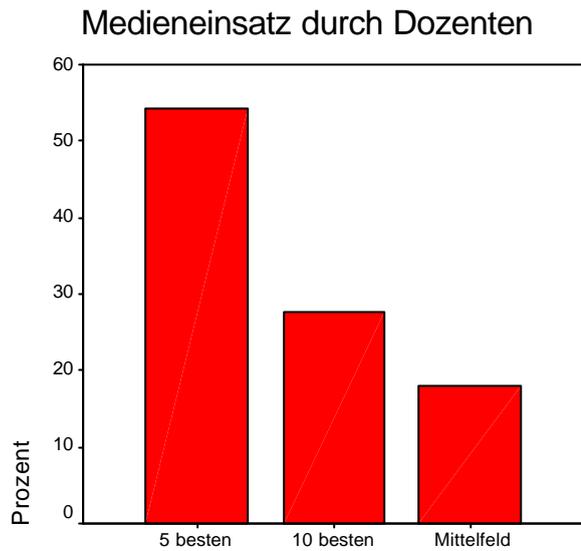


fachliche Kompetenz des Dozenten

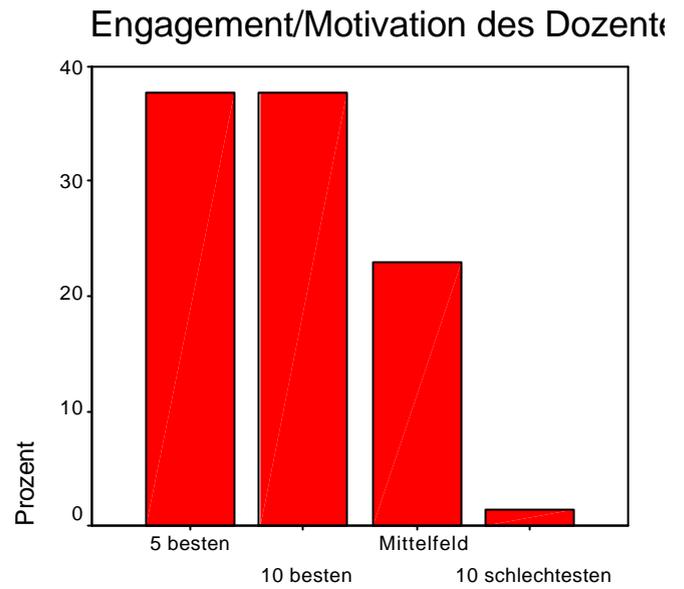
Sozialkompetenz des Dozenten



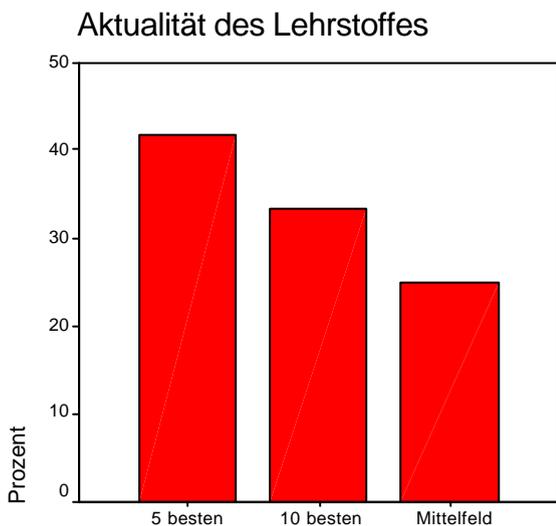
Sozialkompetenz des Dozenten



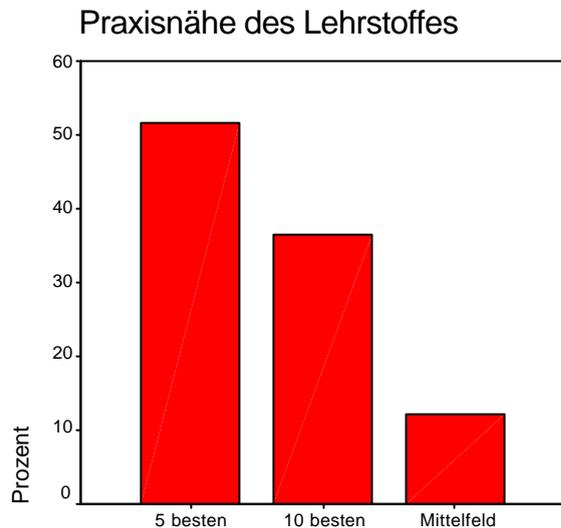
Medieneinsatz durch Dozenten



Engagement/Motivation des Dozenten



Aktualität des Lehrstoffes



Praxisnähe des Lehrstoffes

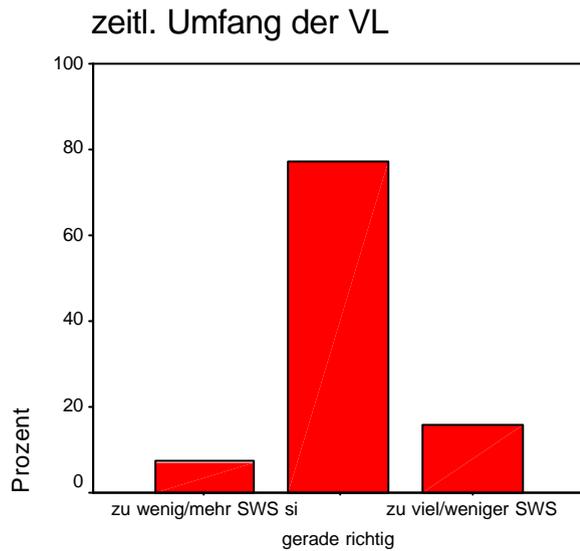
Der zeitliche Umfang bzw. das Stundenausmaß der Lehrveranstaltung ist (bitte ankreuzen):

- zu wenig (d.h. dem Fach sollte mehr Zeit im Studium eingeräumt werden)
- gerade richtig
- zu viel (d.h. dem Fach sollte weniger Zeit im Studium eingeräumt werden)

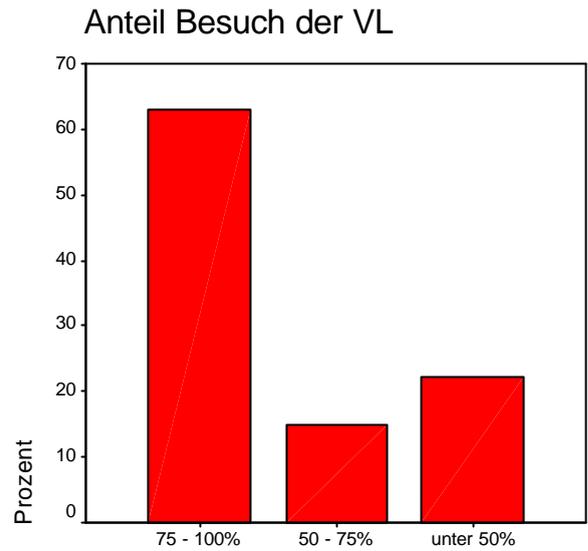
Die Veranstaltung habe ich besucht zu: (bitte ankreuzen)

- 75-100%
- 50% - 75 %
- unter 50%

Ich befinde mich zur Zeit im Semester.

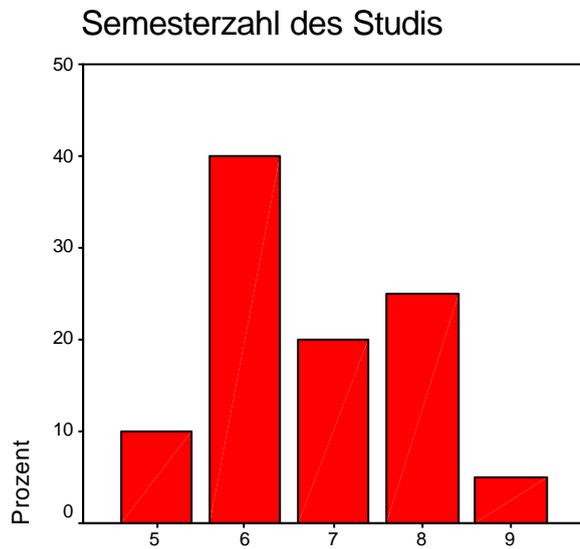


zeitl. Umfang der VL

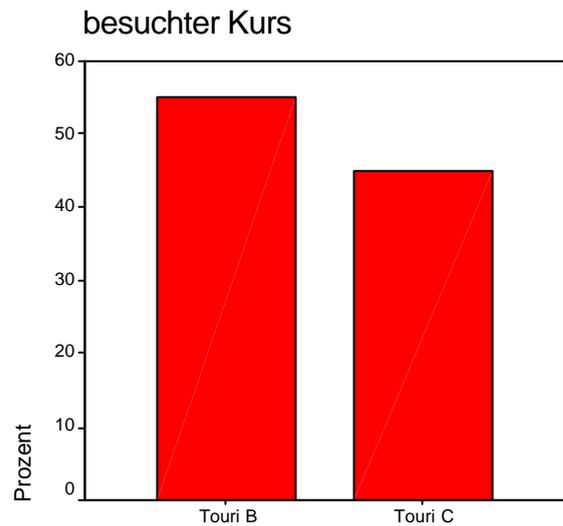


Anteil Besuch der VL

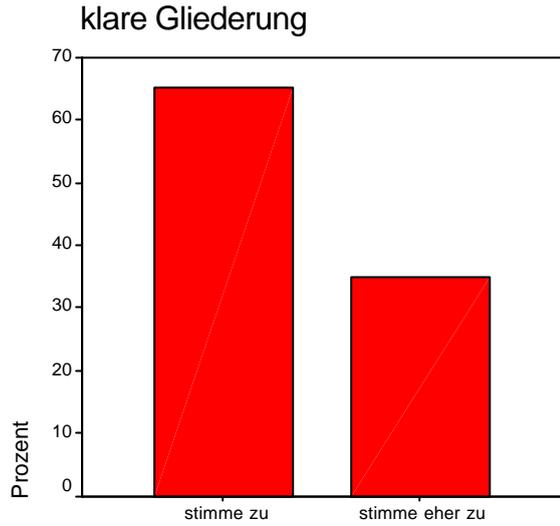
Nur bezogen auf die **Studierenden der beiden tourismuswirtschaftlichen Hauptstudienkurse** ergibt sich folgendes Bild:



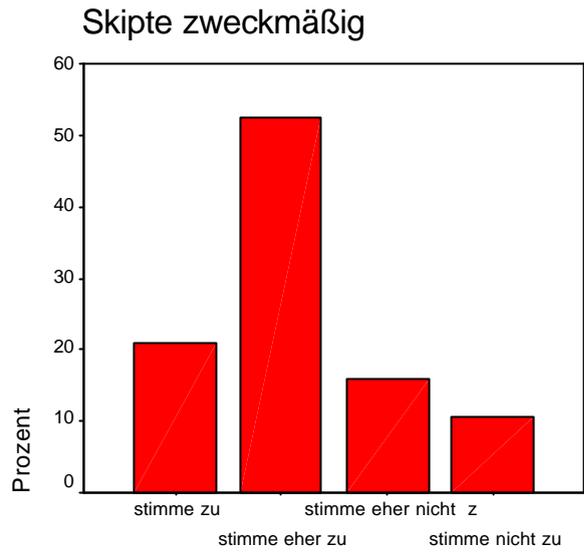
Semesterzahl des Studis



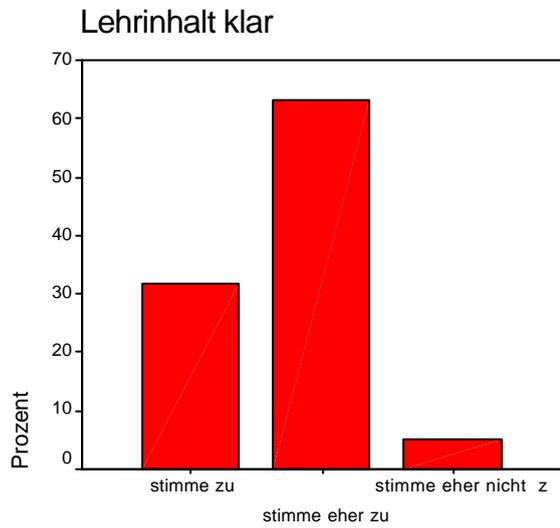
besuchter Kurs



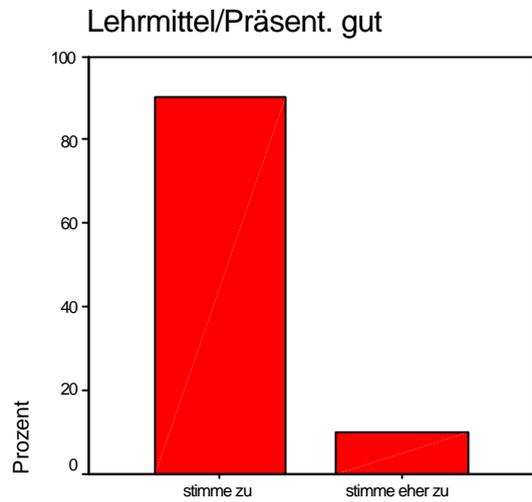
klare Gliederung



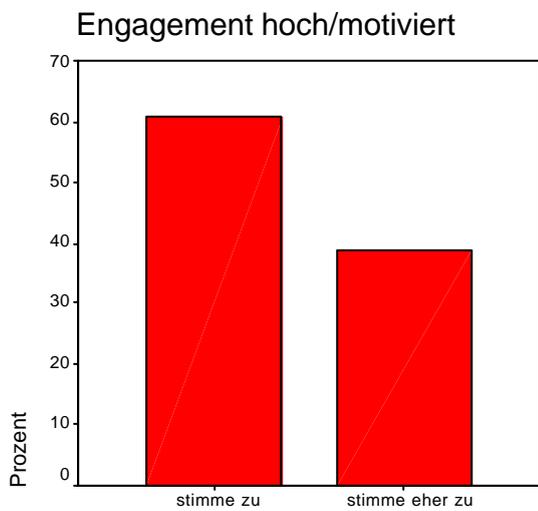
Skipte zweckmäßig



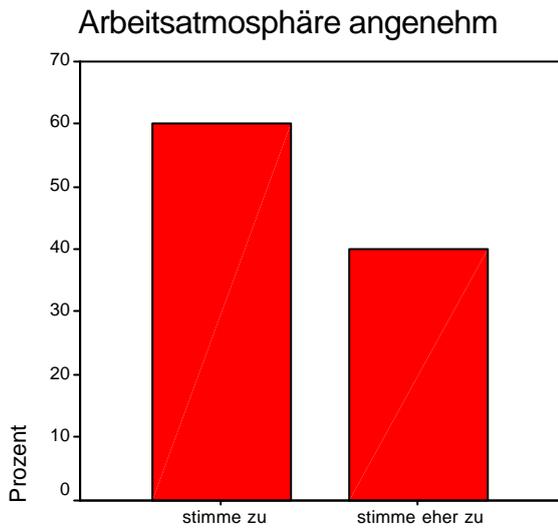
Lehrinhalt klar



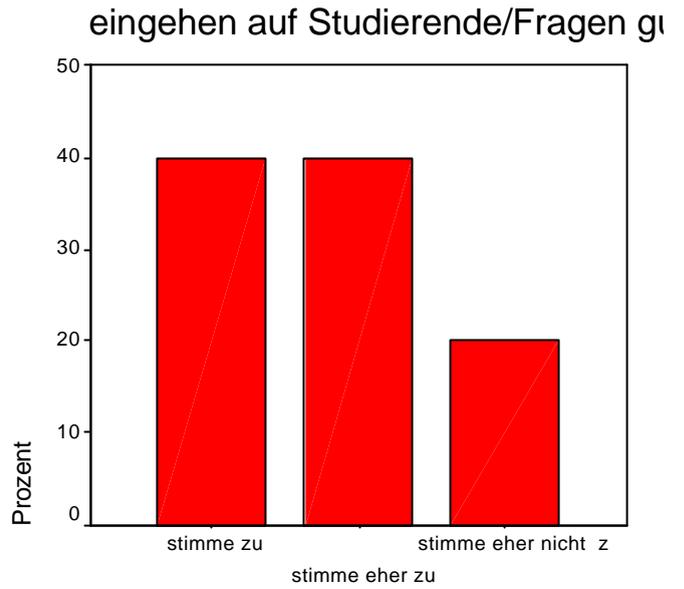
Lehrmittel/Präsent. gut



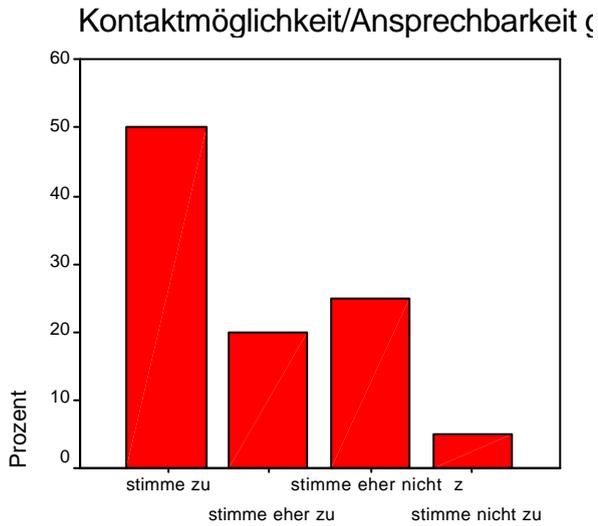
Engagement hoch/motiviert



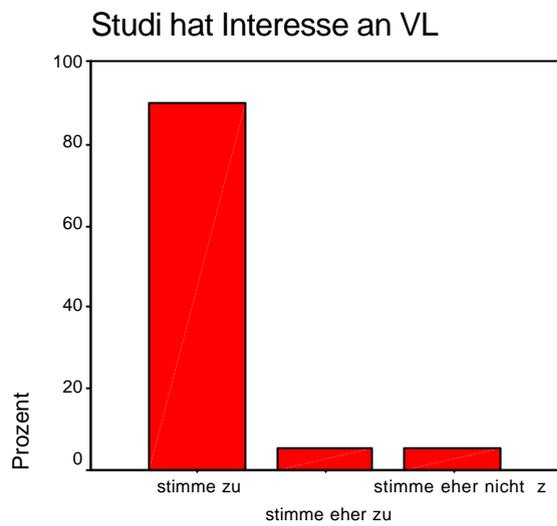
Arbeitsatmosphäre angenehm



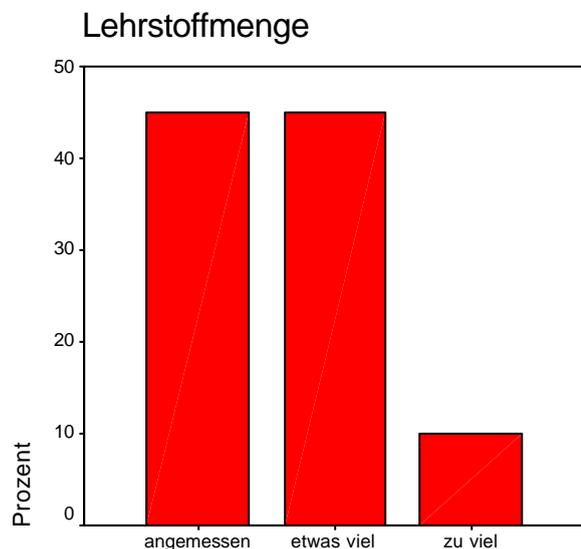
eingehen auf Studierende/Fragen gut



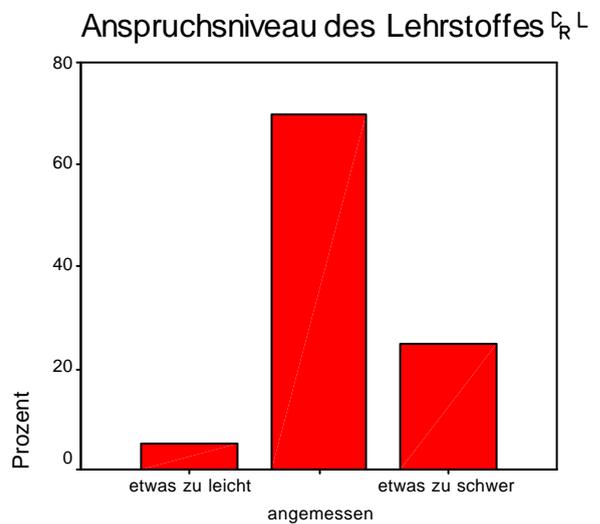
Kontaktmöglichkeit/Ansprechbarkeit gut



Studi hat Interesse an VL

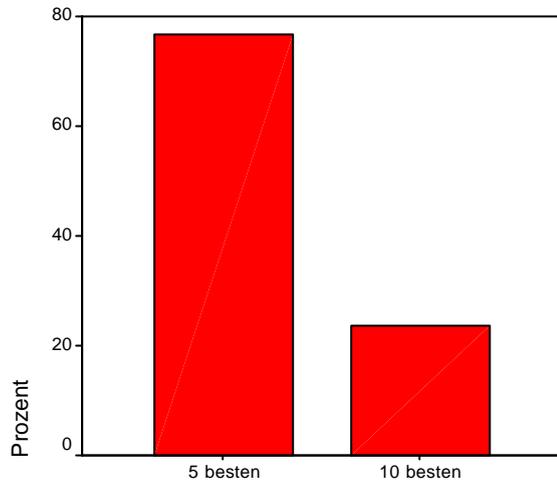


Lehrstoffmenge



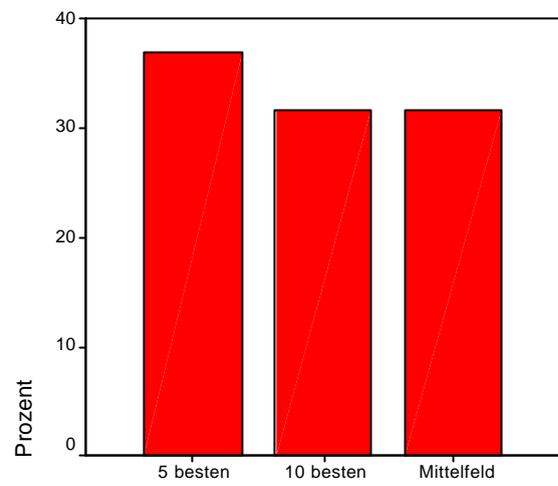
Anspruchsniveau des Lehrstoffes angemessen

fachliche Kompetenz des Dozenten



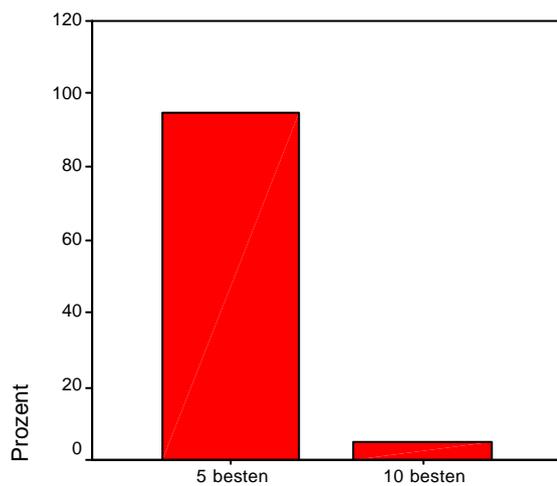
fachliche Kompetenz des Dozenten

Sozialkompetenz des Dozenten



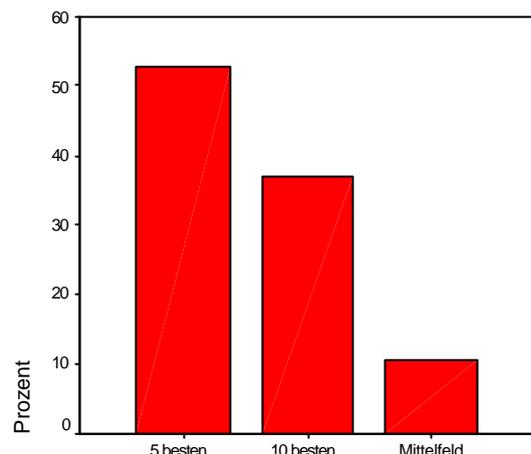
Sozialkompetenz des Dozenten

Medieneinsatz durch Dozenten



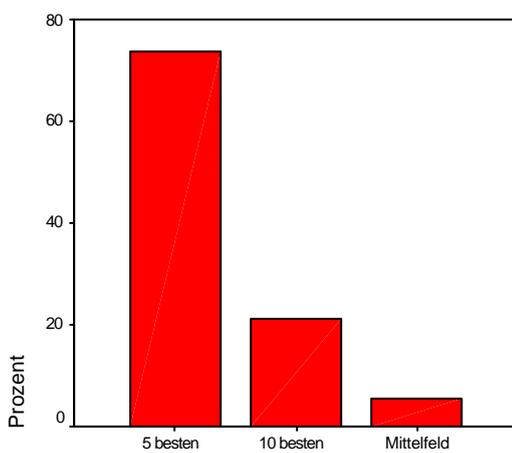
Medieneinsatz durch Dozenten

Engagement/Motivation des Dozenten



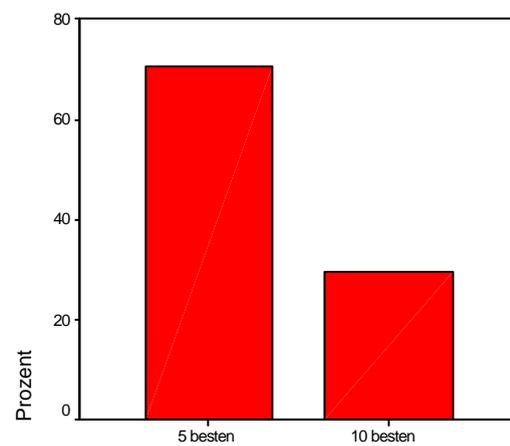
Engagement/Motivation des Dozenten

Aktualität des Lehrstoffes

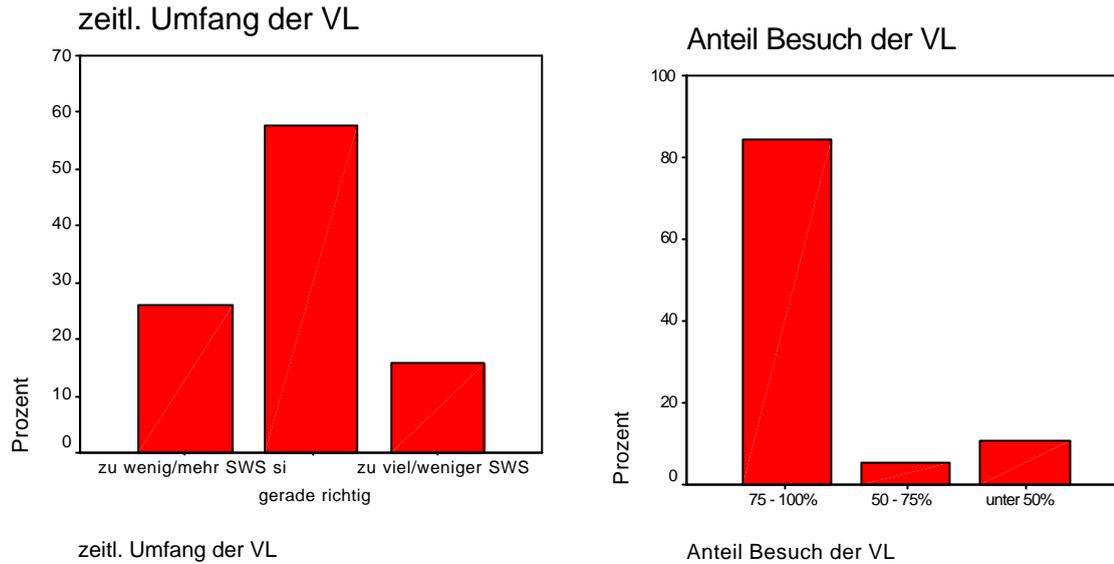


Aktualität des Lehrstoffes

Praxisnähe des Lehrstoffes



Praxisnähe des Lehrstoffes



Die nachfolgende Tabelle weist das **arithmetische Mittel** der von „1“ bis „4“ codierten Antwortwerte über den ersten Fragekomplex der Evaluation, getrennt nach den **verschiedenen Kursen**, aus. Einfach interpretiert ist der Wert umso besser, je näher er an der „1“ ist. Es zeigt sich, dass

- keine Bewertung im Mittelwert schlechter als „2 = positive Zustimmung“ ist
- es teilweise deutliche Unterschiede in der Bewertung zwischen den Hauptstudiumskursen und der Praxissemestervorlesung gibt.

	Mittelwert			
	besuchter Kurs			
	Touri B	Touri C	Praxissem.VL	Insgesamt
klare Gliederung	1,36	1,33	1,19	1,23
Skipte zweckmäßig	2,36	1,88	1,42	1,70
Lehrinhalt klar	1,82	1,63	1,30	1,47
Lehrmittel/Präsent. gut	1,09	1,11	1,17	1,15
Engagement hoch/motiviert	1,36	1,43	1,54	1,50
fachliche Kompetenz hoch	1,00	1,22	1,33	1,26
Arbeitsatmosphäre angenehm	1,27	1,56	1,98	1,84
eingehen auf Studierende/Fragen gut	1,91	1,67	1,53	1,61
Kontaktmöglichkeit/Ansprechbarkeit gut	1,73	2,00	1,67	1,72

1 = stimme zu 2 = stimme eher zu
 3 = stimme eher nicht zu 4 = stimme nicht zu

Die **kumulierte Zustimmung** (stimme zu + stimme eher zu) liegt über alle Studierenden wie folgt:

	Kumulierte Zustimmung in %
klare Gliederung	99
Skipte zweckmäßig	86
Lehrinhalt klar	98
Lehrmittel/Präsent. gut	100
Engagement hoch/motiviert	96
fachliche Kompetenz hoch	100
Arbeitsatmosphäre angenehm	83
eingehen auf Studierende/Fragen gut	89
Kontaktmöglichkeit/Ansprechbarkeit gut	84

Somit liegt insgesamt eine **sehr hohe Zufriedenheit** vor.

Die **vergleichende Bewertung** des Dozenten – Dozent wird **unter den 5-10 Besten** gesehen - mit anderen Dozenten ergibt folgendes Bild:

	Unter den 10 oder gar 5 Besten sehen den Dozenten ... % von	
	den Studierenden der Touri-Hauptstudiumskurse	allen Studierenden
Fachliche Kompetenz	100	87
Sozialkompetenz	68,4	52
Medieneinsatz	100	82
Engagement/Motivation	69,5	76
Aktualität des Lehrstoffes	94,7	75
Praxisnähe des Lehrstoffes	100	88

68% bis zu 100% der Studierenden der Tourismuswirtschaftskurse des Hauptstudiums sehen den Dozenten als „unter den Besten“; bezogen auf alle Studierenden schwankt dieser Wert zwischen – immer noch sehr hohen - 52 und 88 Prozent.

Erklärungsansätze:

- Die Touri-Kurs-Studierenden kennen den Dozenten besser, erleben ihn umfassender und lernen seine Fähigkeiten und „Macken“ besser einzuschätzen.
- In die Touri-Kurse gehen nur solche Studierende, die den Dozenten als besonders gut schätzen, während im Pflichtkurs auch solche sind, die ihn nicht freiwillig wählen würden. Somit ist die positivere Beurteilung durch die Studierenden des Studienschwerpunktes eine logische Folge der bewussten Wahl. Entsprechend könnten andere Dozenten in ihren – „freiwillig“ von den Studierenden gewählten - Kursen ebenso gut abschneiden, ohne dass dies ein Widerspruch wäre.

Umfang und Niveau der **Tourismuswirtschaftskurse des Hauptstudiums** beurteilen die betroffenen Studierenden wie folgt:

Lehrstoffmenge * Anspruchsniveau des Lehrstoffes - Kreuztabelle

			Anspruchsniveau des Lehrstoffes			Gesamt
			etwas zu leicht	angemessen	etwas zu schwer	
Lehrstoffmenge	angemessen	% von Lehrstoffmenge	11,1%	88,9%		100,0%
		% von Anspruchsniveau des LehrstoffesAnspruchsniveau des Lehrstoffes	100,0%	57,1%		45,0%
		% der Gesamtzahl	5,0%	40,0%		45,0%
	etwas viel	% von Lehrstoffmenge		55,6%	44,4%	100,0%
		% von Anspruchsniveau des LehrstoffesAnspruchsniveau des Lehrstoffes		35,7%	80,0%	45,0%
		% der Gesamtzahl		25,0%	20,0%	45,0%
	zu viel	% von Lehrstoffmenge		50,0%	50,0%	100,0%
		% von Anspruchsniveau des LehrstoffesAnspruchsniveau des Lehrstoffes		7,1%	20,0%	10,0%
		% der Gesamtzahl		5,0%	5,0%	10,0%
Gesamt	% von Lehrstoffmenge		5,0%	70,0%	25,0%	100,0%
	% von Anspruchsniveau des LehrstoffesAnspruchsniveau des Lehrstoffes		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	% der Gesamtzahl		5,0%	70,0%	25,0%	100,0%

40% der Studierenden sehen Umfang/Menge und Niveau als genau **angemessen** an. **25%** empfinden den Stoff als **zu schwer und (etwas) zu viel**. Somit gilt dieses Schwerpunktfach unter den Studierenden sicher nicht als „dünnes Brett“, das sich leicht durchdringen lässt.

Nachfolgend die Ergebnisse der offenen Fragen:

Besonders gefallen hat den Studierenden:

"Ampelsystem" bzgl. Anwesenh.

abwechl.reich + unterhaltsam

abwechslungsreich (2 x)

aktuell (4 x)

Atmosphäre (3 x)

Austausch zw. Studis

Bewerbertraining (12 x)

Engagement

Erfahrungsaust. mit älteren

Erfahrungsaustausch

Fachkompetenz

Fallstudien (2 x)

flexible Anwesenheitspfl.

Fragen immer beantwortet

geringe Anwes.pflicht für Na.

Grillabend

Gruppe/Raum

gute Fallstudien

gute Präsentationen

gute Übung für Präsentationen (2 x)

guter Einblick in Praxis

guter Praxisbezug (2 x)

immer lustig

interess. Ansichten a.d.Praxis

interessant

interessante Menschen

Kontaktadressen (2 x)

kostenlose Touri-Hefte

Kursgröße (3 x)

Medien/Skripte

Medieneinsatz (2 x)

Präs. der Auslandsberichte

Präs. der Berichte (19 x)

Präsent.training

Praxisbezug (2 x)

praxisnah

Praxisnähe

Protokolle als Übung

Referenten aus Praxis (5 x)

Rhetoriktraining für Studis

sehr praxisnah

selten langweilig

sinnvoller. Lernen ggü anderen

Tipps zum Prakt.

Übung für später

unterschiedl. Aspekte

viel Diskussion

viel Information (2 x)

viel Teamarbeit

viele Anregungen

vielfältige Infos

Vorträge

wichtig für Vorbereiter

wichtig zur Vorber. auf Pr.

Gestört hat die Studierenden:

"autoritäre"

Haltung

"noch Fragen"-Pflicht (3 x)

Anwes.pflicht bei Fehlstd. (4 x)

Anwesenheitspflicht (2 x)

Buch "Exp." ausverk.

Dozent gibt Irrtum ungern zu

enorme Stoffmenge

eTravel chaotisch

Fallstudien sehr zeitaufwendig (3 x)

Fallstudien z.T. ohne Hilfest.

Fragen bleiben z.T. offen

für Nachbereiter überflüssig

geringes Vertrauen

Herr xxx (*Name des Mitarbeiters weggelassen*)

hohe Ansprüche an Selbststudi.

hohes Klausurniveau

im Vgl. zu W: Prot., viele Std. in TW

keine Musterlösg. zu Fallst.

Kurzref. kaum kommentiert

Lückentext Folien

Pflicht zur Protokollerstellg.

Präs. z.T. zu schnell (3 x)

Protokollpräsentation

Protokollpräsentation zu lang (2 x)

Raum zu eng (33 mal; *nur vom Praxissemesterkurs genannt*)

Skript z.T. nicht aktuell (4 x)

Skript zu lang

Skriptqual. z.T.

Unruhe, allg. Desinteresse

viel Arbeitsaufwand

z.T. Stoffwiederholung für Na. (2 x)

z.T. viel Stoff in kurzer Zeit

z.T. zu direkt zu Studis

z.T. zu viel Statistik/Zahlen

Zeitdruck durch viele Vorträge (5 x)

zu viele Fallstudien (2 x)

zu wenig Info

Folgende Anregungen/Verbesserungsvorschläge gaben die Studierenden:

Abschlussmeeting

alle PP-Folien ins Skript

Fallstudien ggf. reduzieren

Freehand-Schulung integrieren

größerer Raum (7 x)

klarere Vorschriften bzgl. Pr.

mehr Aufgaben im Team

mehr Austausch zw. Studis

mehr Bewerbungsinfos

mehr Bewerbungstraining

mehr Gastreferenten

mehr Grillabende!

mehr Info zu Auslandsprakt. (2 x)

mehr Info zu Bewerbg.

mehr Info zu Stipendien

mehr Rollensp. + Referenten

Nachb.: weniger Pflichtveranst

Nachb: nur eine Sitzung (2 x)

PP-Hintergründe ansprechender

Skript aktualisieren (5 x)

Systeme bei Fallst. erklären

weniger

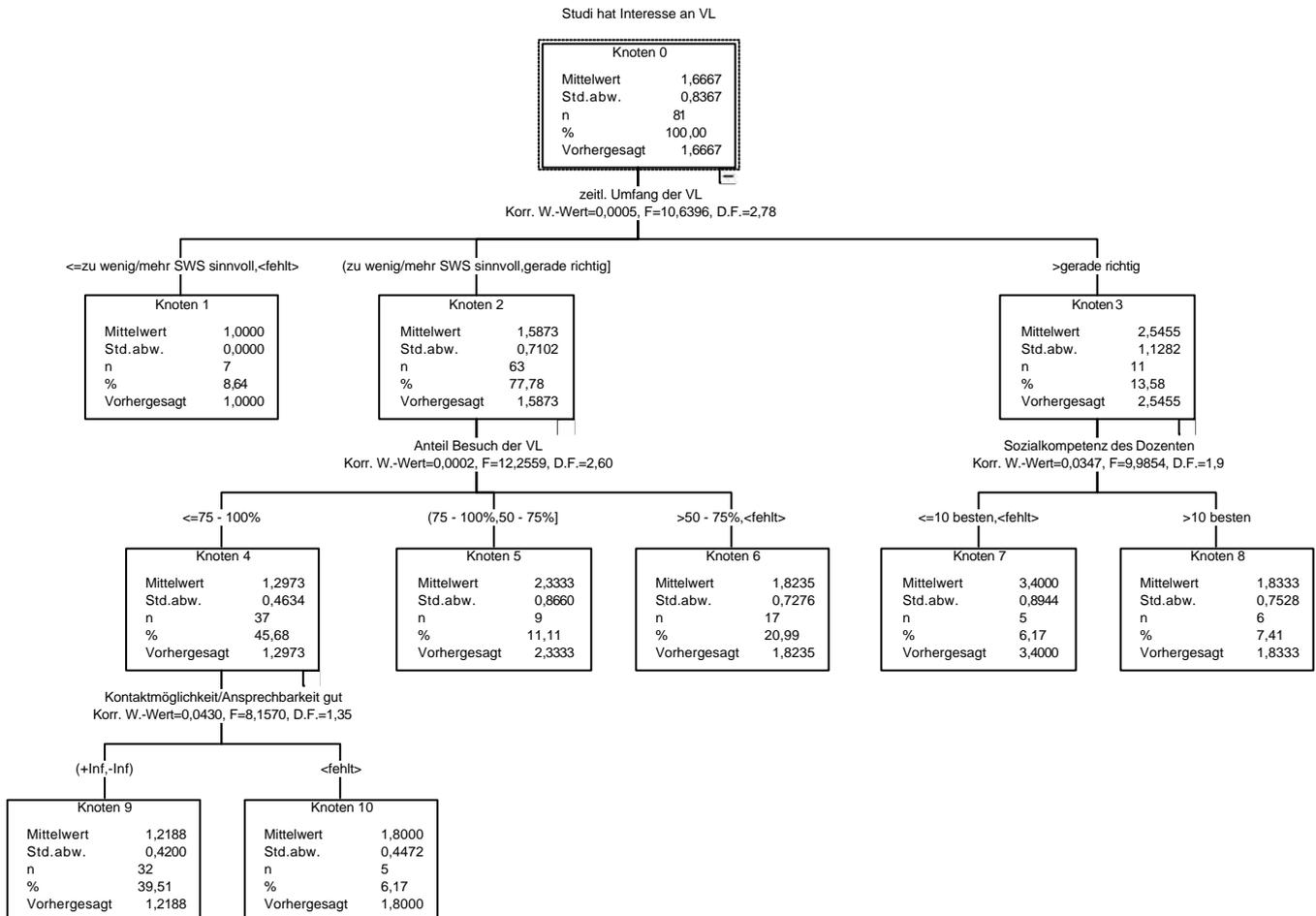
VL

pro

Block

Mittels des statistischen Analyseprogramms **AnswerTree 3.1.** wurde folgende Fragestellung untersucht:

Wovon hängt es ab, ob ein Studierender Interesse an der Vorlesung hat?



Abhängige (Ziel-) Variable ist das abgefragte Interesse, unabhängige/determinierende Variablen sind alle übrigen.

Ein Studierender hat demnach **umso mehr Interesse** an der Vorlesung, je

- mehr er sich **mehr Vorlesungsstunden** in diesem Fach **wünscht** (umgekehrte Korrelation gilt ebenso),
- mehr er die **Vorlesung besucht** hat,
- besser er die **Kontaktmöglichkeiten** zum und die Ansprechbarkeit des Dozenten beurteilt.

Ein Studierender hat **umso geringeres Interesse** an der Vorlesung, je

- mehr er mit der Zahl der **Vorlesungsstunden** zufrieden ist, diese also als ausreichend beurteilt,
- schlechter er die **Sozialkompetenz** des Dozenten beurteilt.

Auf ähnliche Weise konnten weitere Zusammenhänge analysiert werden; auf eine Wiedergabe der Ergebnisse wird aus Platzgründen verzichtet.

Zum Vergleich: **Erfahrungen in Sachen Lehrevaluation an der FH Esslingen**

An der FH Esslingen werden seit 1997 Kurse durch die Studierenden evaluiert. Der hier verwendete Fragebogen ist mit sieben Seiten sehr umfangreich. Er basiert auf den Erkenntnissen einer Studie von 1996 (Hage., N., Lehrevaluation und studentische Veranstaltungskritik, Bonn 1996), die acht Dimensionen zur Qualität von Lehrveranstaltungen ausweist. Für Esslingen wurden daraus resultierend **fünf Dimensionen** untersucht:

1. **Zuwendung:** „mitmenschliche“ Ebene der Beziehungen zwischen Lehrenden und Studierenden
2. **Kommunikationsfähigkeit:** Fähigkeit zur Stoffvermittlung und die hierzu erforderlichen Voraussetzungen (z.B. Umgang mit Hilfsmitteln)
3. **Kurs- bzw. Stofforganisation:** Schwerpunktsetzung, Systematik, Zeitökonomie, Koordination und Vororientierung
4. **Stimulierung** der Studierenden: Motivierung durch Interesse, Entwicklung von Eigeninitiative
5. **Kursschwierigkeit:** Lehraufwand und Arbeitsbelastung im Kurs

Bewusst nicht aufgenommen wurde z.B. die in der Bonner Vorstudie ermittelte Dimension „Noten“. Außerdem wurde eine **Gesamtbewertung** (Gesamtnote) für die jeweilige Lehrveranstaltung erfragt. Die Fragebogengestaltung und die Datenerfassung erfolgten mit Hilfe von **Teleform**. Nachfolgend die hinter den jeweiligen Dimensionen stehenden Messvariablen sowie ein Ausschnitt aus diesem Fragebogen:

<u>Dimension</u>	<u>Indikator</u>	<u>Messvariable</u>
Kommunikationsfähigkeit	x_1	Der Dozent / die Dozentin
		...macht häufig inhaltliche Fehler
		...beantwortet Fachfragen verständlich
x_2	x_2	...trägt den Lehrstoff sicher vor
		...kann auch schwierige Sachverhalte gut erklären
		...stellt guten Bezug zur Praxis her
x_3	x_3	...begründet seine/ihre Vorgehensweise
		...verdeutlicht den Lehrstoff durch charakteristische Beispiele
		...erklärt Fachbegriffe ausreichend
Stimulation	x_4	...erleichtert das Anfertigen der Mitschrift durch Hinweise
		Der Tafelaufschrieb ist...
		...gut lesbar
x_4	x_4	...gut strukturiert
		...ist lang genug sichtbar, es verbleibt genügend Zeit zum Mitschreiben
		Der Dozent/die Dozentin...
x_4	x_4	...macht klar, wofür die Lehrinhalte wichtig sind
		...hat mein Interesse für sein Fachgebiet geweckt
		...regt die Studierenden zur Mitarbeit an
		...ermutigt mich Fragen zu stellen

<u>Dimension</u>	<u>Indikator</u>	<u>Messvariable</u>
Zuwendung	x_5	Der Dozent/die Dozentin... (...ist genügend diskussionsbereit (...qualifiziert niemand ab (...gibt vorbehaltlos zu wenn er Fehler gemacht hat (...reagiert angemessen auf Kritik
	x_6	{ ...schafft eine angenehme Arbeitsatmosphäre
Kurschwierigkeit	x_7	Der Dozent/die Dozentin... (...verlangt einen hohen Lernaufwand (...setzt zuviel voraus
	x_8	{ ...hält eine zu schwierige Lehrveranstaltung
<u>Dimension</u>	<u>Indikator</u>	<u>Messvariable</u>
Stofforganisation	x_{10}	Der Dozent/die Dozentin... (...hat die Lernziele klar definiert (...orientiert sich inhaltlich an den vorgegebenen Zielen (...macht den roten Faden deutlich sichtbar (...gibt eine gute Zusammenfassung
	x_{11}	{ ...macht die Prüfungsanforderungen deutlich (...gibt Hilfestellung zur Prüfungsvorbereitung (...richtet die Prüfungsanforderungen an den Lernzielen aus
	x_{12}	{ ...gibt nützliche Literaturhinweise (...gibt methodische Hinweise zum effizienten Lernen des Stoffes (...gibt Hinweise zum Füllen von Wissenslücken
Bewertung	y_1	{ ...insgesamt bewerte ich die Lehrveranstaltung mit der Note...
	y_2	{ ...der Besuch der Lehrveranstaltung ist verschwendete Zeit

A: Fragen zur Lehrveranstaltung

Inhalt : der Dozent/die Dozentin

.. stellt guten Bezug zur Praxis her 1
stimme nicht zu 5
stimme zu **A1**

.. hält eine inhaltlich veraltete Lehrveranstaltung 1
stimme nicht zu 5
stimme zu **A2**

.. stimmt die Inhalte mit anderen Lehrveranstaltungen ab 1
stimme nicht zu 5
stimme zu **A3**

.. verlangt einen hohen Lernaufwand 1
stimme nicht zu 5
stimme zu **A4**

.. gibt Ausblicke über die jeweilige Vorlesungstunde hinaus 1
stimme nicht zu 5
stimme zu **A5**

Die Lehrveranstaltung ist 1
zu leicht 5
zu schwer **A0**

Struktur : der Dozent/die Dozentin

.. hat die Lernziele klar definiert 1
stimme nicht zu 5
stimme zu **A6**

.. orientiert sich inhaltlich an den vorgegebenen Lernzielen 1
stimme nicht zu 5
stimme zu **A7**

.. macht den roten Faden deutlich sichtbar 1
stimme nicht zu 5
stimme zu **A8**

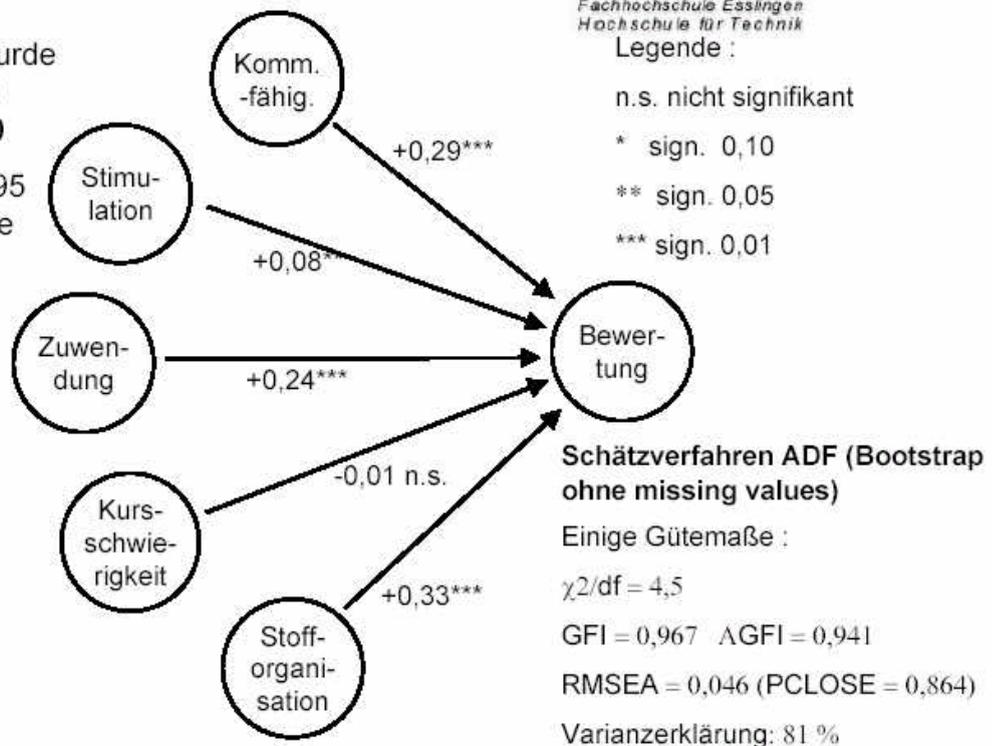
.. gibt eine gute Zusammenfassung 1
stimme nicht zu 5
stimme zu **A9**

.. begründet seine/ihre Vorgehensweise 1
stimme nicht zu 5
stimme zu **A10**

In der Auswertung wurde u.a. der **Einfluß der einzelnen (fünf) Dimensionen auf die Gesamtbewertung des Kurses** untersucht (Kausalanalyse). Etwas unbefriedigend ist, dass das Ergebnis bezüglich des Einflusses einzelner Dimension mit dem zugrunde gelegten Schätzverfahren (ADF/Bootstrap ohne bzw. mit missing values oder ML) variiert. Nachfolgend ein Ergebnis:

Die Kausalanalyse wurde durchgeführt mit dem Programm **AMOS 4.0**

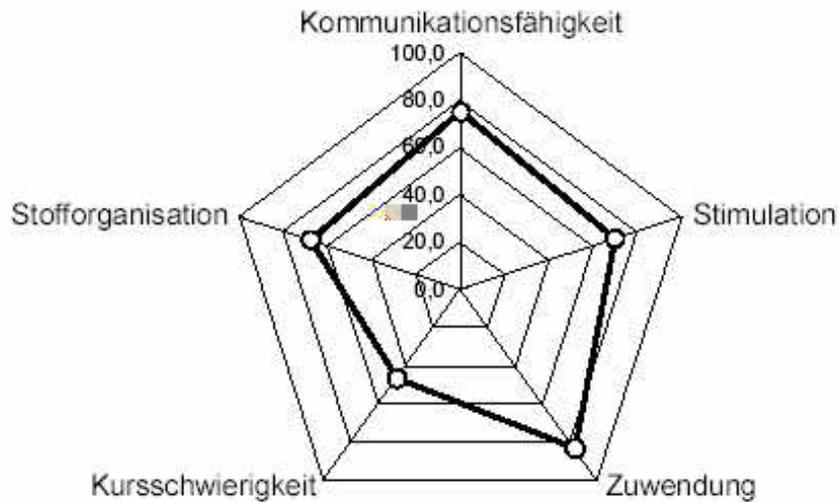
Datenbasis :1671/1995
Fragebogen der Jahre
1997 bis 2003



Interessant ist z.B., dass die Kursschwierigkeit nahezu ohne Einfluß auf die Bewertung ist. Dozenten, die viel verlangen bzw. voraussetzen oder eine als schwierig empfundene Lehrveranstaltung anbieten, werden deshalb also nicht schlechter bewertet als Dozenten in „leichten“ Kursen.

Die Ergebnisse bezüglich der fünf Dimensionen werden jedem Dozenten u.a. in Form eines **Netzdiagramms** mitgeteilt, aus dem er erkennen kann, zu wie viel Prozent er in seiner Vorlesung die jeweilige Dimension – gemäß den Studierenden – erfüllt hat. Nachfolgend ein Beispiel:

Erfüllungsgrade der 5 Dimensionen



Als ein Problem der Evaluation wurde in Esslingen erkannt, dass die **Bewertung der Dozenten** über die Semester hinweg sehr **stark schwankt**. Andere Kurse, also andere Studierende, beurteilen denselben Dozenten in demselben Fach anders als ihre Vorgänger. Die kann nicht alleine durch die unterschiedliche „Tages-/Semesterform“ des Dozenten erklärt werden, sondern hat seine Ursachen z.B. auch im „Kursklima“. Aufgrund dieser hohen Varianz ist eine tatsächliche Veränderung (Verbesserung) des Dozenten kaum messbar.

Wilhelmshaven, im Juni 2003

Prof. Dr. Torsten Kirstges